

EINLADUNG

# Frauengesundheit – (k)ein Thema trotz 40 Jahre CEDAW? Migrantinnenrechte und Mehrfachdiskriminierung in der Gesundheitspolitik

## DaMigra-Jahreskonferenz 2021

Die Frauenrechtskonvention CEDAW (das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau) hat nun ihr 40-jähriges Jubiläum hinter sich. Wir fragen uns: Was hat sich seitdem in Deutschland getan? Wie wird CEDAW in Bezug auf die Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Diskriminierung im Gesundheitssystem umgesetzt, und was bedeutet das für migrierte und geflüchtete Frauen und ihr Recht auf uneingeschränkte Gesundheitsversorgung?

Migrierte und geflüchtete Frauen, die sich häufig in prekären Arbeitssituationen wiederfinden oder systemrelevante Berufe im Gesundheitssystem ausüben, wurden in der Corona-Krise viel beklatscht. Und doch sind sie es, die häufig unter zusätzlicher Belastung stehen und die am wenigsten von Frauenrechtskonventionen wie CEDAW profitieren. Denn Menschen, die bereits von Diskriminierung betroffen sind, haben die Konsequenzen und Auswirkungen der Pandemie besonders schwer getroffen. Das zeigt uns: Wenn Frauenrechtskonventionen wie CEDAW nicht intersektional umgesetzt werden, führt dies unweigerlich dazu, dass Menschen, die von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind, ausgeschlossen werden.

Die Vertragsstaaten der CEDAW Frauenrechtskonvention sind dazu verpflichtet, alle geeigneten Maßnahmen zur Beseitigung der

**Freitag, 22. Oktober 2021  
von 09.30 bis 17.00 Uhr**

**Ort: Mercure Hotel Berlin Tempelhof  
Eingang: Rollbergstraße 214–216, 12049 Berlin**

**Anmeldung:  
<https://eveeno.com/damigra-jahreskonferenz2021>**

Diskriminierung der Frau im Bereich des Gesundheitswesens zu ergreifen (Artikel 12 der CEDAW Konvention). Doch der Zugang zu und Umgang mit migrierten und geflüchteten Frauen in Bezug auf Gesundheitsversorgung scheinen nicht mit diesem Artikel übereinzustimmen. Zugangsbarrieren zu Gesundheitsversorgung jeder Art sind für Betroffene von Mehrfachdiskriminierung omnipräsent. Trotz der hohen Nachfrage nach Fachkräften im Gesundheitswesen wird die Fachkompetenz von migrierten Frauen nicht anerkannt. Sie werden im Arbeitsalltag diskriminiert, haben kaum Aufstiegschancen oder ihre ausländischen Ausbildungs- und Studienabschlüsse werden nicht einmal anerkannt.

Gemeinsam mit Vertreter\*innen aus Politik, Medien und Zivilgesellschaft diskutieren wir aus frauen- und migrationspolitischer Sicht. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Ein Projekt von

Gefördert von

## EINLADUNG

# Frauengesundheit – (k)ein Thema trotz 40 Jahre CEDAW? Migrantinnenrechte und Mehrfachdiskriminierung in der Gesundheitspolitik DaMigra-Jahreskonferenz 2021

## PROGRAMM

**Moderation** Gilda Sahebi, Journalistin / Ärztin / Autorin

**08:30** Registrierung und Begrüßungskaffee

**09:30** Grußworte

**Christine Lambrecht**, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz sowie Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (angefragt)

**Kook-Nam Cho-Ruwwe**, Vorstandsvorsitzende von DaMigra e. V.

**Einführung**

**Dr. Delal Atmaca**, Geschäftsführerin von DaMigra e. V.

**10:00** **Block I** Stand der Umsetzung der Frauenrechtskonvention CEDAW in Deutschland aus migrations- und genderpolitischer Perspektive: Ist die Gleichstellungspolitik Deutschlands intersektional?

Input **Prof. Dr. Maria Wersig**, Präsidentin, Deutscher Juristinnenbund e. V.

*Diskussion mit*

**Prof. Dr. Maria Wersig**, Präsidentin, Deutscher Juristinnenbund e. V.

**Marion Böker**, Beraterin für Menschenrechte & Genderfragen,

Mitglied der CEDAW-Allianz Deutschland

**Dr. Delal Atmaca**, Geschäftsführerin, DaMigra e. V.,

Mitglied der CEDAW-Allianz Deutschland

**Lucie Veith**, Intergeschlechtliche Menschen e.V., Mitglied der CEDAW-Allianz Deutschland



**Konferenz-  
sprache**  
Deutsch



Bitte teilen Sie Ihren  
Dolmetsch-Bedarf bei  
der Anmeldung mit.

Bitte beachten Sie  
die 3G-Regel: Sie  
sollten geimpft,  
genesen oder  
getestet sein.

Während der  
Veranstaltung  
werden  
Fotoaufnahmen  
gemacht. Sollten Sie  
damit nicht  
einverstanden sein,  
informieren Sie  
bitte das DaMigra-  
Team.

Im Anschluss an  
jeden Block gibt es  
eine Fishbowl-  
Diskussion. Wir  
laden Sie herzlich  
ein, sich daran zu  
beteiligen.

Ein Projekt von

Gefördert von



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

**11:30** Pause

**11:35** **Block II Zugänge zum Gesundheitssystem während der COVID-19-Pandemie: Wie zugänglich ist Gesundheitsversorgung für migrierte und geflüchtete Frauen und Mädchen?**

*Diskussion mit*

**Mathilda Legitimus-Schleicher**, Nala e. V., MiMi-Mediatorin beim Ethno-Medizinischen Zentrum Bayern e. V.

**Dr. Novak-Zezula**, Managing Director des Zentrums für Gesundheit und Migration, Wien

**Lilith Raza**, LSVD e. V. Lesben- und Schwulenverband

**13:00** Mittagspause

**14:00** **Block III Teilhabe von Frauen in den Gesundheitsberufen: (Un-) Gleichbehandlung am Arbeitsmarkt trotz Systemrelevanz?**

Input **Prof. Dr. Theda Borde**, Alice Salomon Hochschule Berlin

*Diskussion mit*

**Nazire Karaman**, Pflegedienst Pro Cura GmbH Berlin

**Prof. Dr. Theda Borde**, Alice Salomon Hochschule Berlin

**Claudia Blume-Rottenbiller**, Geschäftsführerin von Vivantes

**Kook-Nam Cho-Ruwwe**, Vorstandsvorsitzende von DaMigra e. V.

**15:30** Kaffeepause

**15:50** **Block IV Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen aus der Politik: Welche Maßnahmen und Strategien braucht es für gleichen Zugang, gleichen Lohn und gleiche Behandlung im Gesundheitssystem für alle Frauen und Mädchen?**

*Diskussion mit*

**Reem Alabali-Radovan**, MdB, SPD, ehemals Integrationsbeauftragte von Mecklenburg-Vorpommern

**Ekin Deligöz**, MdB, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Sprecherin für Kinder- und Familienpolitik

**NN**, CDU (angefragt)

**NN**, FDP (angefragt)

**17:00** Ende der Veranstaltung

Ein Projekt von

Gefördert von